

Kegel-Nachwuchs in Saalfeld am Start

Kegeln, Kreisjugendspiele

Von Holger Möller

Saalfeld. Insgesamt 48 Nachwuchskegler stellten sich zum Saisonabschluss noch einmal den Wettbewerben der Kreisjugendspiele in den zehn besetzten Altersklassen der Aktiven und Neueinsteiger in der Saalfelder Kegelhalle.

Mit 13 bzw. 14 Startern waren die Klassen der A- und B-Jungen bei den Aktiven besten besetzt und die Startreihenfolge versprach spannende Duelle. Erst mit den letzten Würfen setzte sich Siemens-Kegler Michael Barth erfolgreich ab und gewann die Konkurrenz mit 535 Kegeln vor seinem Clubkameraden Robin Kammel, der wie der Drittplatzierte Cedric Schwarz (Unterweißbach) auf 515 Kegel kam.

Auch die beiden A-Mädchen erzielten gute Resultate, Sarah Büchner gewann mit 519 das Duell gegen Cindy Wolfram (beide Unterweißbach), die 488 Kegel erzielte.

Bei den B-Jungen setzte sich erwartungsgemäß Daniel Barth (Siemens) mit 525 Kegeln durch, seine siebte Goldmedaille bei sieben Teilnahmen an diesen Wettkämpfen. Mit 488 Kegeln sicherte sich der Unterweißbacher Robert Schwabe die Silbermedaille vor dem Uhlstädter Philip Voigt mit 469.

Mit 471 Kegeln dominierte Simon Axthelm (Siemens) die

C-Klasse der Jungen, hätte damit auch eine Altersklasse höher eine Medaille erkämpft. Max (375) und Erwin Kohl (343, beide Rudolstädter KV), folgten hier mit Abstand auf den Plätzen. Emily Meißner (Uhlstädt) wurde mit 258 Kegeln Siegerin bei den C-Mädchen.

Immerhin 15 junge Kegler gingen in den Altersklassen der Einsteiger über 60 Wurf in die Vollen an den Start und schnupperten teilweise zum ersten Mal Wettkampfluft. 246 Kegel erzielte Johannes Säuberlich (Schwarza) bei den A-Jungen, Patrick Grund (Saalfeld) gewann mit 319 die B-Konkurrenz vor Kevin Ebert (Katzhütte, 285) und Florian Jäkel (Hockeroda, 266). Bei den B-Mädchen duellierten sich Samantha Petrick und Lea Fritz (beide Lok Rudolstadt), wobei sich Samantha Petrick mit 254:217 den Sieg holte. Bei den C-Jungen wiederholte der Remdaer Marcus Sebesta (286) seinen Erfolg aus dem vorigen Jahr. In einem spannenden Verlauf verwies er Max Rudolph (Unterweißbach, 275) und Kevin Möller (Saalfeld, 271) auf die Plätze.

Und auch die mit acht und neun Jahren jüngsten Starter schenken sich nichts, Ammon Franke siegte mit 170 Kegeln knapp gegen die 164 Kegeln von Nicolas Kräußel (beide Katzhütte).

Insgesamt ein recht großes Starterfeld, das die Hoffnung nährt, dass man sich auch künftig wenig Sorgen um den Kegel-Nachwuchs machen muss.



Michael Barth gewinnt bei den Kreisjugendspielen die Konkurrenz der A-Junioren.